



INGENIEURVERBAND

WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG e.V.

Pressemitteilung

Nr. 5/2024 vom 18. Juli 2024

Vorstandsgespräch mit der Abteilungsleiterin Frau Dr. Mellwig

- Fachkräftegewinnung stellt eine große Herausforderung dar

Am 12. Juli 2024 führte der Vorstand des IWSV ein ca. zweistündiges Gespräch mit der Abteilungsleiterin Wasserstraßen und Schifffahrt beim Bundesverkehrsministerium, Frau Dr. Mellwig. Das Treffen fand in der Dienststelle Hamburg des WSA Elbe-Nordsee statt.

Themen waren u. a. die Herausforderungen bei der Gewinnung von Fachkräften (insbesondere im Ingenieurbereich), die Durchgängigkeit in den Laufbahnen und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten in der Verwaltung sowie die Vereinfachung von Prozessen zur Beschleunigung von Verfahren.

Dipl.-Ing. Stefanie von Einem, Bundesvorsitzende des IWSV: „Wir haben uns sehr offen über viele Themen austauschen können und waren uns einig darüber, dass wir zukünftig pragmatischer als bisher handeln müssen. Die umfangreichen Tätigkeiten im Bereich Wasserstraßenwesen sind Vielen gar nicht bewusst. Wir müssen diese unbedingt noch mehr als bisher nach außen hin vermarkten, um den Bekanntheitsgrad der hiermit verbundenen Berufsfelder zu erhöhen.“

Frau Dr. Mellwig, die auch Grußworte beim X. Ingenieurtag des IWSV in Plattling am 3.5.2024 gehalten hatte, lobte das besondere Engagement des IWSV und bedankte sich für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Ingenieurverband Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (IWSV) e.V.

Dr.-Ing. Torsten Stengel
Bundesgeschäftsführer
c/o WSA Weser-Jade-Nordsee
Franziuseck 5
28199 Bremen

Telefon: +49 (0)421 5378-300
Mobil: +49 (0)175 934 00 00
torsten.stengel@iwsv.de

www.iwsv.de



INGENIEURVERBAND

WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG e.V.

Zusatzinformation

Der Ingenieurverband Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung e.V. (IWSV) ist ein berufsständischer Verband der Ingenieurinnen und Ingenieure aller Fachdisziplinen, die im Verkehrssystem Wasserstraße / Schifffahrt / Hafen tätig sind. Ziele des Verbandes sind die Anerkennung der Ingenieurtätigkeit in der Gesellschaft sowie die Berücksichtigung ihres Sachverstandes bei politischen Entscheidungen.

Der IWSV setzt sich für die Gleichbehandlung der Wasserstraßen mit anderen Verkehrsträgern und für deren Förderung als umweltfreundliches, sicheres und energiesparendes Verkehrssystem ein.

Schwerpunkt der Verbandsarbeit ist daneben die Unterstützung der beruflichen Entwicklung der Ingenieurinnen und Ingenieure durch fachliche Weiterbildung im Rahmen des technischen Fortschritts. Damit leistet der IWSV einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Sach- und Fachkompetenz in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung.

Der IWSV ist seit über 60 Jahren Mitglied im Zentralverband der Ingenieurvereine e. V. (ZBI), der als Dachverband mit über 40.000 Mitgliedern zu den größten Ingenieurverbänden Deutschlands zählt.